

Protokoll der Mitgliederversammlung der Deutschen Meteorologischen Gesellschaft e.V.

Ort: Seminaris CampusHotel, Science & Conference Center, 2. OG, Raum
Cambridge, Takustraße 39, 14195 Berlin

Beginn: Dienstag, 13.09.2011, 19:00 Uhr

Teilnehmer/-innen: 33 stimmberechtigte Mitglieder

Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung
- TOP 2 Gedenken der seit der letzten Mitgliederversammlung verstorbenen Mitglieder
- TOP 3 Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung in Bonn, 21.09.2010
- TOP 5 Bericht des Vorsitzenden
- TOP 6 Bericht des Kassenwarts
- TOP 7 Bericht der Kassenprüfer
- TOP 8 Entlastung des Vorstands und des Kassenwarts
- TOP 9 Bericht des Sekretariats
- TOP 10 Bericht des Archivs
- TOP 11 Europäische Meteorologische Gesellschaft (Bericht des DMG-Vertreters)
- TOP 12 Mitteilungen DMG (Bericht des Wissenschaftlichen Redakteurs)
- TOP 13 Meteorologische Zeitschrift (Bericht des Koordinators und der Schriftleitung)
- TOP 14 *promet* (Bericht der Schriftleitung)
- TOP 15 DACH-Tagung 2013
- TOP 16 Anträge
- TOP 17 Verschiedenes

NB: Abstimmungsergebnisse sind als (x/y/z) notiert, wobei x die Anzahl der Ja-Stimmen, y die Anzahl der Nein-Stimmen und z die Anzahl der Enthaltungen wiedergibt. Sofern nichts angegeben ist, erfolgte der Beschluss einstimmig.

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung

Der Vorsitzende Herr Mayer begrüßt die anwesenden Mitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

TOP 2 Gedenken der seit der letzten Mitgliederversammlung verstorbenen Mitglieder

Mit einer Gedenkminute werden die seit der Mitgliederversammlung 2010 verstorbenen Mitglieder

Klaus-Peter Alker,
Dr. Reinhard Faust,
Prof. Dr. Günter Fischer,
Ehrenmitglied Dr. Joachim Kuettner,
Dr. Frederic E. Volz

geehrt.

TOP 3 Genehmigung der Tagesordnung

Nach Modifizierung von TOP 8 „Entlastung der einzelnen Mitglieder des Geschäftsführenden Vorstands (Einzel- bzw. Gesamtentlastung)“ zu „Entlastung des Vorstands und des Kassenwarts“ wird die Tagesordnung einstimmig angenommen.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung in Bonn, 21.09.2010

Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2010 wird einstimmig genehmigt.

TOP 5 Bericht des Vorsitzenden

Herr Mayer berichtet, dass die Tätigkeitsschwerpunkte in den ersten Monaten seiner Amtszeit in den drei Bereichen Administration, Repräsentation und Profilierung der DMG lagen.

Im Bereich Administration bezogen sich seine Tätigkeiten neben dem Schriftwechsel unterschiedlichster Art u. a. auf die

- Abläufe und Inhalte der Arbeiten im Sekretariat,
- Abläufe und Inhalte des Kassenwesens,
- Vorbereitung der Neufassung der Satzung sowie verschiedener DMG-Ordnungen,
- Aufrechterhaltung der Gemeinnützigkeit der DMG.

Die von Herrn Mayer im Jahr 2011 durchgeführten Repräsentationsaufgaben bezogen sich auf Antrittsbesuche und Grußworte auf Tagungen. Antrittsbesuche erfolgten

- beim Präsidenten des Deutschen Wetterdienstes,
- beim Präsidenten der Schweizerischen Gesellschaft für Meteorologie,
- beim 1. Vorsitzenden der Österreichischen Gesellschaft für Meteorologie,
- bei den Zweigvereinen Berlin-Brandenburg, Frankfurt und Leipzig.

Antrittsbesuche in den Zweigvereinen Hamburg, München und Rheinland werden noch erfolgen.

Herr Mayer betont die Wichtigkeit seiner Antrittsbesuche als Zeichen der Wertschätzung der Besuchten und der Bereitschaft zur Kommunikation mit den Besuchten. Er möchte den Kontakt zu den Fachausschüssen weiter ausbauen und zukünftig verstärkt die Veranstaltungen der Fachausschüsse (z. B. Fachtagungen wie die METTOOLS^{VIII} in Leipzig 2012) besuchen. Die Zusammenarbeit des DMG-Vorsitzenden mit den Vorsitzenden der Fachausschüsse und Zweigvereine sowie mit den verschiedenen Beauftragten der DMG gestaltet sich sehr erfreulich und ist konstruktiv.

Auf dem ExtremWetterKongress 2011 sowie auf der EMS-Tagung 2011 sprach Herr Mayer für die DMG Grußworte. Auf der Studentischen Meteorologen Tagung 2011 in Berlin stellte er die DMG vor.

Herr Mayer führt aus, dass die inhaltliche Profilierung der DMG oft mit ihrem äußeren Profil zusammenhängt. Die DMG ist vor allem über

- die Webseite,
- die Poster,
- den Flyer,
- Publikationen wie den Europäischen Meteorologischen Kalender, die Meteorologische Zeitschrift, die Mitteilungen DMG,
- Tagungen, die die DMG selbst veranstaltet (z. B. DACH-Tagungen, Fachtagungen der Fachausschüsse),
- Tagungen von anderen Organisationen, an denen die DMG in irgendeiner Weise beteiligt ist,
- Aktivitäten der Zweigvereine (z. B. Essener Klimagespräche im Rahmen des Kolloquiums des ZV Rheinland, Herbstschule mit Beteiligung des ZV Berlin-Brandenburg),
- Stellungnahmen zu aktuellen Themen der Meteorologie

sichtbar.

Die Publikationen der DMG sind inhaltlich und äußerlich auf einem sehr ansprechenden Niveau. Die Meteorologische Zeitschrift wird von einem engagierten Herausgeberteam um den Editor-in-Chief (EiC), Herrn Wulfmeyer, gesteuert. Die Mitteilungen DMG, die ebenfalls von einem äußerst engagier-

ten Redaktionsteam um Herrn Rapp gestaltet werden, haben bei den Mitgliedern einen hohen Stellenwert. Da die Mitteilungen auf der Webseite frei verfügbar sind, umfasst der Kreis ihrer Leser nicht nur Mitglieder.

Dieses Jahr wurde der Flyer erneuert. Er wird derzeit für den Druck vorbereitet.

Auf Herrn Mayers Initiative hin wird durch eine Arbeitsgruppe eine Stellungnahme mit dem Arbeitstitel „Stadtklima vor dem Hintergrund des Klimawandels“ erarbeitet.

TOP 6 Bericht des Kassenwarts

Herr Behr berichtet über die Tätigkeiten, die er zwischen September 2010 und August 2011 durchgeführt hat. Dazu gehörten im Jahr 2010 zahlreiche Telefonate mit Herrn Mayer, um diesen über das Aufgabenspektrum des Kassenwarts zu informieren. Im Zuge der Neuwahl des Geschäftsführenden Vorstandes mussten die Vollmachten für diverse Konten bzw. Unterkonten aktualisiert werden. Nachdem Herr Behr die Vorprüfung der Kassenunterlagen der DACH-2010 abgeschlossen hatte, leitete er die Kassenunterlagen an die Kassenprüfer weiter.

Im Jahr 2011 umfassten Herrn Behrs Tätigkeiten bis dato

- die Erstellung des Jahresabschlusses 2010 der gemeinnützigen Kasse,
- den Versand von rund 1.770 Jahresbeitragsrechnungen,
- die Vorbereitung der Unterlagen für die Kassenprüfung 2010, inklusive Mitwirkung bei der Prüfung der kommerziellen Kasse,
- die Abwicklung von Rückläufern wegen falscher Anschrift und Beitragsretouren im Lastschriftverfahren,
- die Versendung von Rundbriefen an diejenigen studentischen Mitglieder, die älter als 32 Jahre sind,
- die Versendung von Rundbriefen an diejenigen Mitglieder, die in die Beitragsklasse V012 (Sonderbeitrag) eingruppiert sind,
- die Veröffentlichung eines Aufrufes in den Mitteilungen DMG (Heft 1/2011) an diejenigen Mitglieder, die in die Beitragsklasse V002 (Einzelmitglied-Ost) eingruppiert sind, eine Änderung der Beitragsklasse zu veranlassen, falls deren Gehalt entsprechend den Regelungen des „Tarifgebietes Ost“ gegenüber den im „Tarifgebiet West“ vergleichbaren Gehältern nicht mehr reduziert ist,
- den Umtausch der sich im RSS-Depot befindlicher Inhaberschuldverschreibung der Commerzbank gegen eine Anleihe der BR Deutschland zu 3,75 % mit einer Laufzeit bis zum 04.07.2013,
- den Versand der Mahnbriefe der Stufen 1, 2 und abschließend 3,
- die Anfertigung einer Denkschrift über die „Reform des DMG Kassenwesens“,
- sowie die Einarbeitung in die Buchhaltungssoftware „Lexware buchhalter“.

Herr Behr führt zudem ständig folgende Tätigkeiten aus:

- Aktualisierung der Mitgliederdatenbank
- Bearbeitung von Austrittsschreiben einzelner Mitglieder
- Prüfung vor dem Versand eines *promet*-Heftes, ob bei allen Mitgliedern, die das 65. Lebensjahr vollendet hatten, das Merkmal „*promet*-Bezieher“ eingetragen war

Im Anschluss stellt Herr Behr zahlreiche statistische Auswertungen zu den Mitgliedern vor. Die DMG hat derzeit rund 1840 Mitglieder. Die Anzahl der Austritte bzw. der Verstorbenen bewegt sich bis zum 31.08.2011 bei 20 Personen; die Anzahl der Eintritte liegt bei ca. 40 Personen. Der Altersbereich zwischen 51 und 60 Jahren weist die meisten Mitglieder auf. Erfreulich ist die vergleichsweise hohe Mitgliederzahl im Bereich zwischen 21 und 35 Jahren. In diesem Altersbereich sind die meisten Personen in die DMG eingetreten, zudem ist der Frauenanteil höher als der Männeranteil. Im Zweigverein Hamburg wurde während des ExtremWetterKongresses eine besonders hohe Zahl Eintritte in die DMG verzeichnet.

2010 wurden durch die Mitgliedsbeiträge Einnahmen von 91.622,67 € erzielt. Infolge der auf der Mitgliederversammlung 2010 beschlossenen und dieses Jahr erstmalig greifenden Beitragserhöhung wur-

den 101.309,17 € eingenommen. Durch die Beitragserhöhung sowie durch Neueintritte wurden Mehreinnahmen von ca. 10.000,00 € erreicht.

Rund drei Viertel aller Mitglieder bezahlt den Mitgliedsbeitrag per Lastschriftverfahren, rund ein Viertel sind Rechnungszahler. Herr Behr weist darauf hin, dass die schlechte Zahlungsmoral etlicher Mitglieder alljährlich Probleme bereitet und erhebliche Mehrarbeit verursacht. Rund 16 % aller Mitglieder bezahlen ihren Beitrag nicht satzungsgemäß zum 31.03.

Abschließend präsentiert Herr Behr die Kassenstruktur sowie die Kassenbilanz für das Jahr 2010. Das Kassenwesen ist seit 2009 in vier Kostenstellen (Kst001-Kst004) unterteilt. Den Kostenstellen sind folgende Bereiche zugeordnet:

- Kst001 umfasst Produktion und Vertrieb des Europäischen Meteorologischen Kalenders, inklusive der anfallenden Personalkosten
- Kst002 umfasst Editorial und Layout der Meteorologischen Zeitschrift, inklusive der anfallenden Personalkosten
- Kst003 umfasst den ideellen Bereich (gemeinnützige Kasse, Zweigvereine, Fachausschüsse, Depot)
- Kst004 umfasst die Vermögensverwaltung (Titelrechte an der Zeitschrift „Beiträge zur Physik der Atmosphäre, Gebühren Anerkannt Beratende Meteorologen)

Für die Kst001 ist am 31.12.2010 ein Bestand von 21.198,57 € ausgewiesen. Obwohl die Meteorologische Zeitschrift 2010 einen Gewinn von 5.855,51 € macht, ist der Bestand der Kst002 mit -15.150,71 € deutlich im Minus. Hier wirkt der Verlust in Höhe von 21.006,22 € aus dem Jahr 2009 nach. Der Bestand von Kst003 wurde von 44.049,75 € zu Jahresanfang um 5.224,53 € auf 38.825,22 € zum Jahresende reduziert. Am 31.12.2010 beträgt der Gesamtbestand aller Kostenstellen 56.232,26 €. Im Vergleich zum Kassenstand von 65.534,13 € am 01.01.2010 bedeutet dies eine Reduktion des Gesamtbestandes um 9.301,87 €. Die detaillierte Aufstellung aller Posten der Kassenbilanz 2010 ist im Heft 2/2011 der Mitteilungen DMG abgedruckt.

Herr Mayer dankt Herrn Behr für seine aufwändige und engagierte Arbeit als Kassenwart.

TOP 7 Bericht der Kassenprüfer

Da die Kassenprüfer Herr Dentler und Herr Bruns nicht an der Mitgliederversammlung teilnehmen können, wird ihr Bericht von Herrn Rapp vorgetragen. Die Kassenprüfung 2010 umfasste

- die Hauptkasse,
- die Sekretariatskasse (als ausgelagerte Teilkasse der Hauptkasse),
- das Konto des Paulus-Preisgeldes,
- die kommerzielle Kasse,
- die Gesamtkassenbilanz 2010 (Kst001-Kst004).

Die Haupt- sowie die Sekretariatskasse (Kst003 und Kst004) waren übersichtlich und sorgfältig geführt. Es gab keine Beanstandungen.

Auf dem Konto des Paulus-Preisgeldes waren alle Bewegungen in sich schlüssig und nachvollziehbar. Auch hier gab es keine Beanstandungen.

Die Prüfung der kommerziellen Kasse (Kst001 und Kst002) umfasste die Bewegungen auf dem Bankkonto sowie die Auswertung der vorliegenden Summen- und Saldenlisten. Die Buchungen sind plausibel und erscheinen sachlich korrekt. Ein- und Ausgaben des Geschäftsbetriebs waren 2010 etwa ausgeglichen.

Die gemeinnützige Tätigkeit weist einen Verlust von 4.929,25 € aus. Die zu Jahresbeginn bestehende Darlehensschuld der kommerziellen Kasse von 20.000,00 € an die gemeinnützige Kassen konnte bis auf 3.733,30 € getilgt werden.

Die Kasse der DACH-2010 wurde gesondert geprüft. Es gab keine Beanstandungen. Die Prüfung ist allerdings noch nicht abgeschlossen, da die Gelder für die Schülerexkursion erst 2011 abfließen. Entsprechende Rückstellungen sind aber vorhanden und in die Abrechnung in Höhe von 8.000,00 € eingestellt. Unter Berücksichtigung dieser Rückstellung sowie noch zu leistender Abgaben (Umsatzsteuer) ergibt sich ein Überschuss von etwa 4.200,00 €.

TOP 8 Entlastung des Vorstands und des Kassenwarts

Im Namen der Kassenprüfer Herr Dentler und Herr Bruns stellt Herr Rapp den Antrag auf Entlastung des Vorstands. Darüber wird en bloc abgestimmt. Die Versammlung stimmt der Entlastung des Vorstandes einschließlich des Kassenwarts zu (29/0/4).

TOP 9 Bericht des Sekretariats

Herr Mayer berichtet über die Tätigkeiten der beiden Angestellten im Sekretariat in Berlin. Die Tätigkeiten von Frau Schnee beziehen sich auf die Bereiche Sekretariat sowie Schriftleitung der Meteorologischen Zeitschrift. Die Tätigkeiten von Frau Berendorf erstrecken sich auf die Bereiche Meteorologischer Kalender und Buchhaltung.

Die Arbeiten im Sekretariat werden zu Herrn Mayers vollster Zufriedenheit ausgeführt. Er kündigt an, dass sich Frau Schnee zukünftig verstärkt an der Kalenderproduktion beteiligen wird.

TOP 10 Bericht des Archivs

Seit dem Umzug im Jahre 2008 von Traben-Trarbach nach Berlin in den Wasserturm (Institut für Meteorologie, FU Berlin) betreut Herr Niesen das Archiv der DMG. Herr Niesen berichtet, dass zur Zeit zwei Entwürfe einer Benutzerordnung für das Archiv sowie eine Archivordnung diskutiert werden.

Anfragen zur Nutzung des Archivs können an Herr Niesen entweder per E-Mail, Telefon oder über das DMG-Sekretariat gerichtet werden.

TOP 11 Europäische Meteorologische Gesellschaft

Nach dreijähriger Tätigkeit ist der Präsident der EMS, Herr Neuwirth (Österreichische Gesellschaft für Meteorologie), am 11.09.2011 nach der Vorstandssitzung in Berlin abgetreten. Herr Steinhorst, der langjährige DMG-Vertreter im Rat der EMS, beendete zum gleichen Zeitpunkt seine Tätigkeit bei der EMS. Von der DMG wurde als seine Nachfolgerin Frau Schlünzen benannt. Sie wurde auf der Vorstandssitzung in Berlin in den Rat der EMS gewählt. Herr Marbouty (Französische Meteorologische Gesellschaft) wurde bis 2014 zum neuen EMS-Präsidenten gewählt. Neuer Schatzmeister der EMS wird Herr Chalon (Französische Meteorologische Gesellschaft).

Herr Steinhorst führt aus, dass ihm bei seiner Arbeit in der EMS vor allem drei Dinge wichtig waren: die Rolle des Vizepräsidenten weiterzuführen, den reduzierten Mitgliedsbeitrag der DMG beizubehalten sowie eine EMS-Tagung in Deutschland auszurichten. Dies hat er erreicht. Ein bisschen zu kurz gekommen ist die direktere Einbindung der DMG in die Aktivitäten der EMS.

Die Hauptleistung der EMS erfolgt durch den europaweiten Austausch meteorologischen Wissens durch die Jahrestagungen und Workshops. Dies kommt vor allem der DMG zu Gute, da i. d. R. die deutschen Teilnehmer an EMS-Veranstaltungen überwiegen und die meisten Preise bekommen.

Informationen über die nationalen meteorologischen Gesellschaften und deren Aktivitäten werden auf der EMS-Webseite, durch die EMS-Message und durch den EMS-Jahresbericht verbreitet.

Im Jahr 2010 wurden die EMS-Mitgliedsbeiträge, die jede nationale Gesellschaft pro Mitglied bezahlt, um 2 Cent pro Mitglied auf 1,10 € erhöht.

Aufgrund des erfolgreichen Abschlusses der Jahrestagung in Zürich betrug der Stand der EMS-Kasse zum Ende 2010 96.540,00 €. Da im Jahr 2011 größere Investitionen getätigt wurden, rechnet Herr Steinhorst mit einem Guthaben von ca. 64.000,00 € am Ende dieses Jahres.

Im Anschluss an seinen Bericht dankt Herr Steinhorst Frau Junge für ihre sehr gute Arbeit im EMS-Sekretariat.

Herr Mayer dankt Herrn Steinhorst für seine Delegiertentätigkeit in der EMS herzlich. Frau Schlünzen sagt er volle Unterstützung bei ihrer zukünftigen Arbeit im Rat der EMS zu.

TOP 12 Mitteilungen DMG

Herr Rapp berichtet, dass seit der letzten Mitgliederversammlung vier Hefte der Mitteilungen DMG erschienen sind. Das Redaktionsteam ist bestrebt in den Mitteilungen eine möglichst große Bandbreite an Themen zur Meteorologie und Klimatologie zu bieten. Die Hefte werden zusätzlich zum Postver-

sand an alle Mitglieder und an rund 80 sonstige Institutionen in durchgängig farbiger Reproduktion ins Internet gestellt (<http://www.dmgev.de/gesellschaft/publikationen/dmg-mitteilungen.htm>). Neben der Koordinierung und Durchsicht der Beiträge gehört u. a. auch die regelmäßige Pflege und Aktualisierung des Tagungskalenders zu den Aufgaben des Redaktionsteams. Der Tagungskalender wird in den Mitteilungen und im Internet veröffentlicht. Er wird in zukünftigen Heften in größerer Schrift erscheinen. Das nächste Heft wird im Oktober erscheinen. Als Themen sind u. a. ein EMS/ECAM-Tagungsbericht, ein Bericht zur Fernerkundung reaktiver Spurengase aus dem All, zum neuen Klimapark Eifel und zum Internationalen Forum der Meteorologischen Gesellschaften vorgesehen.

Herr Rapp kündigt an, dass in der nächsten Ausgabe der Mitteilungen DMG eine Umfrage von Herrn Mayer enthalten sein wird, um unter Berücksichtigung von Datenschutzaspekten die Rubrik „Geburts-tage“ in den Mitteilungen DMG aufrechterhalten zu können.

Herr Mayer dankt Herrn Rapp für sein außerordentliches Engagement für die Mitteilungen DMG.

TOP 13 Meteorologische Zeitschrift

In seiner Funktion als Koordinator für die Meteorologische Zeitschrift (MetZet) gibt Herr Etling einen Überblick über die neuesten Entwicklungen im Zusammenhang mit der MetZet. Danach berichtet Herr Wulfmeyer über die MetZet-Webseite und den Stand bei den eingereichten und veröffentlichten Artikeln. Im Jahr 2010 wurden 53 Artikel, davon 12 als Open Access (OA), in der MetZet veröffentlicht. Sonderausgaben gab es zum 2nd Lund RCM Workshop sowie zu ICAM 2009. Im Jahr 2011 wurden bis jetzt 33 Artikel, davon 9 als OA, veröffentlicht. Sonderausgaben gab es zu METTOOLS^{VII} und PQP2. In Vorbereitung sind die Sonderausgaben Biometeorologie, „Weather extremes in the last 100 years“, DACH-2010 und „Urban air quality and climate change“.

Im Rahmen der Classic Paper Series wurden 2010 und 2011 die folgenden bahnbrechenden, deutschsprachigen Artikel, die möglicherweise in Vergessenheit geraten sind, in englischer Sprache wieder veröffentlicht:

- Julius Hann, 1890: *Zur Witterungsgeschichte von Nord-Grönland, Westküste*
- Heinrich Ficker, 1920: *Der Einfluss der Alpen auf Fallgebiete des Luftdrucks und die Entwicklung von Depressionen über dem Mittelmeer*
- Wladimir Köppen, 1884: *Die Wärmezonen der Erde, nach der Dauer der heißen, gemäßigten und kalten Zeit und nach der Wirkung der Wärme auf die organische Welt betrachtet*

Wichtig für die Aufrechterhaltung der Attraktivität der MetZet ist die Optimierung des Begutachtungsprozesses eingereichter Artikel. Der Begutachtungsprozess erfolgt mittlerweile vollelektronisch. Es wird angestrebt, Begutachtungsverfahren in weniger als sechs Monaten abzuschließen. Herr Wulfmeyer bemerkt, das Gutachten zu Artikeln, die von deutschen Wissenschaftler/-innen eingereicht wurden, in deutscher Sprache abgefasst werden können.

Da die MetZet eine subscriptionspflichtige Zeitschrift ist, wird die Veröffentlichung von OA-Artikeln in der MetZet nicht durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft gefördert. Dadurch entsteht der MetZet ein deutlicher Wettbewerbsnachteil gegenüber vollelektronischen Zeitschriften. Um diesen Nachteil auszugleichen, müsste die MetZet eine vollelektronische Zeitschrift werden. Für diese Umstellung hat sich das MetZet-Editorenteam bereits ausgesprochen. Herr Emeis weist darauf hin, dass die Umstellung auch Vorteile für die DMG-Kasse bringt, da die Kosten von den Beziehern der MetZet auf die Autoren verlagert würden. Herr Fischer ergänzt, dass alle großen wissenschaftlichen Organisationen wie z. B. die Helmholtz Gemeinschaft eine Umstellung auf vollelektronische Zeitschriften anstreben. Nach Frau Schroedter-Homscheid würde die Umstellung die Sichtbarkeit der MetZet erhöhen und zu einer höheren Anzahl Zitierungen führen. Herr Klemm und Herr Ulbrich mahnen, die finanzielle Belastung für die Autoren nicht zu hoch werden zu lassen.

Bei der Abfrage des Meinungsbildes unter den Versammlungsteilnehmern zur Umstellung der MetZet auf eine vollelektronische Zeitschrift spricht sich eine überwältigende Mehrheit für die Umstellung aus.

Abschließend stellt Herr Wulfmeyer die von Herrn Emeis erstellte Statistik zum Impaktfaktor der MetZet vor. Der Impaktfaktor steigt seit Jahren an und liegt zurzeit bei 1,402. Dies ist ein Zeichen für die positive Entwicklung der Zeitschrift und spricht für die Qualität der MetZet. Allerdings ist die

Zitierweise von Wissenschaftlern aus Deutschland verbesserungswürdig. Bislang zitieren sich Kollegen kaum untereinander bzw. kaum sich selbst.

Herr Mayer bedankt sich bei Herrn Etling, Herrn Wulfmeyer und Herrn Emeis für ihre engagierte Arbeit für die MetZet.

TOP 14 *promet*

Herr Rapp berichtet über die Themen der aktuellen und kommenden *promet*-Hefte. Das aktuelle Heft (3/4 2010) trägt den Titel „Fernmessung von Wasserdampf und Wolken I“. Die Hefte 2011 behandeln die Themen Fernerkundung von Wasserdampf und Wolken II (Status: im Satz, Auslieferung wahrscheinlich im November) sowie Meteorologische Aspekte regenerativer Energien (Status: Manuskripterstellung durch die Autoren). Für 2012 sind Hefte zur probabilistischen Wettervorhersage (Status: Manuskripterstellung durch die Autoren) und zum Downscaling/Regionale Klimamodellierung (Status: Koordination) vorgesehen.

Für den Zeitraum 2013-2014 sind Hefte zur Meteorologie der Forst- und Landwirtschaft, Klimatologie extremer Ereignisse, Strahlung und Flugmeteorologie in Planung.

Weitere Informationen zu *promet* finden sich unter www.dwd.de/promet.

Herr Mayer dankt Herrn Rapp für die engagierte Arbeit für *promet*.

TOP 15 DACH-Tagung 2013

Herr Mayer weist darauf hin, dass die DACH-2013 vom 02. bis zum 06.09.2013 in Innsbruck stattfinden wird. Organisator der Tagung ist Herr Kuhn vom Institut für Meteorologie und Geophysik der Universität Innsbruck. Herr Mayer strebt eine Beteiligung der DMG an Planung und Inhalt der DACH-2013 an.

TOP 16 Anträge

Herr Behr erläutert den Sachstand zu seinem Antrag: Derzeit gibt es keine schriftlich fixierten Assoziierungsabkommen zwischen der DMG und anderen wissenschaftlichen Gesellschaften, in denen die gegenseitigen Begünstigungen der Mitglieder der jeweils anderen Gesellschaft geregelt werden. Die DMG räumt Mitgliedern von ÖGM, SGM, AMS und DPG bereits einen reduzierten Mitgliedsbeitrag ein (Beitragsklasse V013), obwohl die genannten Gesellschaften eine entsprechende Beitragsklasse für DMG-Mitglieder nicht eingerichtet haben.

Beschluss M1/11/1: Dem Antrag von Herrn Behr „Die Beitragsklasse V013 wird solange für neue Mitglieder geschlossen, bis ein Assoziierungsabkommen mit anderen wissenschaftlichen Gesellschaften abgeschlossen worden ist. Die bereits in die Beitragsklasse V013 eingruppierten Mitglieder genießen „Bestandsschutz“. Beim jeweiligen Abschluss eines Assoziierungsabkommens wird die Beitragsklasse V013 für neue Mitglieder aus der betreffenden Gesellschaft wieder geöffnet.“ wird zugestimmt (30/0/3).

TOP 17 Verschiedenes

Frau Schlünzen spricht sich dafür aus, dass zukünftig Veranstaltungen, an deren Organisation sich die DMG oder DMG-Mitglieder beteiligen, mit größerem zeitlichen Vorlauf angekündigt werden, damit die Veranstaltungstermine besser koordiniert werden können. Unglücklicherweise finden im Jahr 2012 die METTOOLS^{VIII} sowie der ExtremWetterKongress zeitgleich statt.

Herr Mayer weist daraufhin, dass die nächste Mitgliederversammlung am 10. Oktober 2012 (Beginn: 19:00 Uhr) während der 9. Deutschen Klimatagung in Freiburg stattfinden wird.

Die Mitgliederversammlung endet um 21:30 Uhr.